

Liestal, 18. Oktober 2017

Fakten zur Anpassung der Stundentafel der Sekundarschulen durch den Bildungsrat vom 18. Oktober 2017

Folgende Tabelle zeigt die Anpassungen der Stundentafel Sekundarstufe I im Detail. Es sind alle Fächer und Bereiche aufgelistet, die geändert wurden. Die ungefärbten Zeilen zeigen die Stundendotation vor der Anpassung, die grauen Zeilen zeigen die Stundendotation nach der Anpassung:

Fächer/ Abteilungs- und Praktikumslektionen	1. SEK (9. Schuljahr)						2. SEK (10. Schuljahr)						3. SEK (11. Schuljahr)					
	A		E		P		A		E		P		A		E		P	
	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP	PF	WP
Biologie bisher	1		1		1		1		1		1		1		1		1	
Biologie neu	2		2		2		2		2		2		2		2		2	
Chemie bisher	1		1		1		1		1		1		1		1		1	
Chemie neu							2		2		2							
Physik bisher	1		1		1		1		1		1		1		1		1	
Physik neu													2		2		2	
Geschichte bisher	1.5		1.5		1.5		1.5		1.5		1.5		1.5		1.5		1.5	
Geschichte neu	2		2		2		2		2		2		2		2		2	
Geografie bisher	1.5		1.5		1.5		1.5		1.5		1.5		1.5		1.5		1.5	
Geografie neu	2		2		2								2		2		2	
Textiles Gestalten bisher	2		2		2		2		2		2		2		2		2	
Textiles Gestalten neu	4		2		2		2		2		2		2		2		2	
Technisches Gestalten bisher	2		2		2		2		2		2		2		2		2	
Technisches Gestalten neu	4		2		2		2		2		2		2		2		2	
Praktikumslektionen bisher													1		1		1	
Praktikumslektionen neu							1		1		1		1		1		1	
Abteilungslektionen HW bisher							2		2		2		2		2		2	
Abteilungslektionen HW neu							2		2		2		1		1		1	

Der Bildungsrat hat zwei punktuelle Anpassungen vorgenommen, um die Planungssicherheit für die Sekundarschulen zu gewährleisten und gleichzeitig die Kostenvorgaben (Lektionendeputat von 42 Lektionen mit Ausnahmen bei kleinen Schulen im Rahmen der Vorgaben des Aufgaben- und Finanzplans) zu erfüllen.

1. Damit weder der Bereich Geografie/Geschichte noch der Bereich der Naturwissenschaften von insgesamt 9 Lektionen auf 8 Lektionen über die Sekundarschulzeit reduziert werden musste, stimmte der Bildungsrat zu, auf eine Stärkung der handwerklichen Fächer in den Leistungszügen E und P zu verzichten. Damit ermöglichte er in den genannten Bereichen Geografie/Geschichte und Naturwissenschaften je eine Stundendotation von insgesamt 10 Lektionen.
2. Um das Anliegen zu erfüllen, dass Promotionsfächer grundsätzlich mit zwei Lektionen pro Woche unterrichtet werden sollen, beschloss der Bildungsrat, in Geografie, Chemie und Physik vom im Lehrplan 21 vorgesehenen kontinuierlichen Aufbau über alle drei Sekundarschuljahre hinweg abzuweichen.

Die Verschiebung einer Abteilungslektion aus der Hauswirtschaft zu Chemie nahm der Bildungsrat vor, um für Physik und Chemie jeweils eine Praktikumslektion einsetzen zu können. Dies hilft, die Redimensionierung gegenüber der vorigen Situation abzumildern und gleichzeitig naturwissenschaftlichen Unterricht attraktiv und praxisnah zu gestalten. Zusammen mit der Verdopplung der Lektionen im Fach Biologie sieht der Bildungsrat die Naturwissenschaften so insgesamt gestärkt und ist sicher, dass die naturwissenschaftlichen Inhalte insgesamt angemessen vermittelt werden können.

Die Lehrplanziele in Hauswirtschaft bleiben auch mit dieser Ressourcierung erreichbar.

Im Fall von Geschichte und Geografie sah sich der Bildungsrat aufgrund der Ausgangslage (mindestens zwei Lektionen pro Woche) gezwungen, ein Fach auf Kosten des anderen Faches zu stärken. Nach reiflicher Überlegung hat er sich hier für die Stärkung von Geschichte entschieden.

Geschäftsverlauf siehe

<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/regierungsrat/dossiers/lehrplan-volksschule-basel-landschaft>